

Nun singet und seid froh

BWV 368

Text: Hannover 1646 nach „In dulci jubilo“, Leipzig 1545

Melodie: 14. Jh., Wittenberg 1529

Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

1. Nun sin - get und seid froh, jauchzt al - le und sagt so:
2. Sohn Got - tes in der Höh, nach dir ist mir so weh.
3. Groß ist des Va - ters Huld, der Sohn tilgt uns - re Schuld.

4. Wo ist der Freu - den Ort? Nir - gends mehr denn dort,

Un - sers Her - zens Won - ne liegt in der Krip - pen und
Tröst mir mein Ge - mü - te, o Kind - lein zart und reiß
Wir warn all ver - dor - ben durch Sünd und Ei - telkeit so
da die En - gel sin - gen mit den all

in sei - ner Mut - ter Schoß.
leucht' doch die - ne in sei - ner Mut - ter Schoß.
lei - ne - te, o liebs - tes Je - su - lein.
er - ben die e - wig Him - mels - freud.
die - men klin - gen im ho - hen Him - mels - saal.

Du bist A und O,
Zieh mich hin zu dir,
O welch gro - ße Gnad,
Du bist A und O,
zieh mich hin zu dir,
o welch gro - ße Gnad!
Du bist A und O,
du bist A und O.
Ei - a, wärn wir da,
ei - a, wärn wir da.